



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDLX. Bericht der Stadt Frankfurt über die Ausführung der Behufs der
Kirchenreformation vom Kurfürsten angeordneten Maaßregeln, vom 8.
November 1539.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

gis betagt, In aller massen, wie diz allez genaigter vnser Radt hiebeuorn von obbenanthen vnserm lieben heren vnd Vattern seliger In lehen vndt besitzunge gehabt vnd leyhen berurttem vnserm Radt, Doctori Lorentz Schreck vnd seinen menlichen leibs lehens Erben obgeschriebene Mhole vndt Jherliche Zinssze, wie obtett, zu rechtem Mhanlehen In Crafft vnd macht dieses Brieffs vnd also, daz er vnd seine Menliche leybs lehens Erben solche Mhole vnd Jherliche Zinssze sampt der zugehorung hinforder mehre von vns, vnsern Erben vnd Nachkommen Margrauen zu Brandenburgk zu Rechtem Mhanlehen haben, besitzen, genießen vnd gebrauchen, vns auch daruon thuen vnd plegen sollen, wie Mhanlehns recht vnd gewhonheit ist, vnd leyhen ihnen hieran alles, was wir Ihnen von Rechts wegen daran verleyhen sollen vnd mogen, Doch vns, vnsern Erben vnd Nachkommenden an vnsern vnd sonstn ydermenniglichen an seiner gerechtikeit ohne schaden. Zu vrkunde mit vnserm Marckgraue Jochims Churfursten etc. anhangendem Insiegel besiegelt, Geben zu Coln, in der Ostern, Dornstags nach Conuerfionis Pauli, Cristi vnsern hern geburt im funffzehnhundertt vnd Neun vnd dreissigstem Jhare.

Wolfgang Ketwigg, Doctor, Cantzler.

Nach gleichzeitiger Abschrift.

CDLX. Bericht der Stadt Frankfurt über die Ausführung der Behufs der Kirchenreformation vom Kurfürsten angeordneten Massregeln, vom 8. November 1539.

Durchlauchtigster, Hochgeborner furst. E. churf. g. sein vnser vnderthenige, gehorsame gantz willige dinst altzeit zuuorden. Gnedigster herr. E. churf. g. gnediges zuschreyben, Diweyll etlich Jar her In religion lachen sich vill vnd manicherley spaltung vnd widerwillen zugetragen, Das e. churfurftl. g. mit Iren den furnembsten prelaten vnd von der Landtschafft eine tapffere, ernste beredung vnd deliberation gehabt, vnd also goth lob, vff vnser vnd anderer manichfeldige embfuge erfuchen, bewogen worden, ein chritlich reformation vnd kirchen ordnung anzustellen vnd dieselb Im werck vnd brauch zu halten, Haben wir mit grosser freude vnd langem verlangen seines fernern Inhalts vndertheniglichen verleszen, vnd sein, also E. churfurftl. g. wissen, nicht mit was wortten derselben vorsehung vnd bedeckung, das vns e. churf. g. durch Iren vns zugeordneten vnsern prediger Das gotliche worth so getrewlichen lasen furtragen vnd nu ferner mit den sacramenten vnd andern chritlichen Ceremonien verfehen, hochlich vnd vndertheniglich danckbar, mit der vnterthenigen erbietung, wu wirs vmb e. churf. gn. ye mit leyb vnd guth konten oder wusten zuuordinen, wolten wir als die getrewen vnderthanen gar williglichen erfunden werden, was wir aber In dem fhall, als sich woll geburte, E. churfurftl. gn. nicht vergelten megen, wollen wir den almechtigen, das seine gute E. churfurft. gn. alhir ein glückfelige regiment, langes leben verleyhen vnd In Jhener weldt die ewige seligkeyt gnediglichen geben will, trewlichen erbitten vnd anlangen. Vnd wie E. churfurftl. gn. ferner In derselben Irer gnedigen anzeygung vnder andern vermelden, das churfurftl. gn. das anheben solcher chritlichen ordnung am tag aller heyligen angefangen, auch darzu vnsern pfarnen vnd predicanten verschrie-

ben hetten, dieselbe mit anzusehen, den brauch zn lernen etc., Daruff wollen wir E. churfürstl. gn. In vnderthenigkeyt nicht bergen, das wir solche dem pfarnen vnd dem prediger furgehalten vnd vns ob ynen des erkundiget, ob Ine E. churfürstl. gn. schrift zukomen. Also haben sie vns beyde dies angezeygt, Das sie von solchen e. churfürstl. gn. vorschreyben kein wissenschaftt hetten, sein also vber vnsern vleisigen ermanen daruff stracks gestanden, wie aber darmit zugegangen, weyll e. churfürstl. gn. schreyben vermag, das es geschen, ob ynen die brieff zugetragen oder sunst verhalten, konnen wir nicht wissen. Was auch den andern E. churfürstl. gn. beuelh brieff anlangt, dem Mennich, der bey vns Im closter geprediget, von e. churfürstl. gn. wegen zu beuelhen, sich des predigtuls hinfüro gantzlich zu eusern vnd zu enthalten, Dergleichen in allen kirchen vnd dem closter die priuaten messen abezuschaffen vnd hinfürder zu halten nicht zugestatten etc. Wollen wir E. churfürstl. gn. In vnderthenigkeyt nicht bergen, das wir dasselb hewte dato Sonntags nach dem achten tage aller heiligen, als baldt vns E. churfürstl. gn. schriftte zu komen, bey den Mönichen vnd mit allen priestern beschafft vnd beferdert haben, der zuerficht, sie werden dem also nachsetzen vnd geleben.

Vff den eingelegten Zettell, dar In E. churfürstl. gn. beuelhen In dem closter alle vnd yde keinodia von kilchen vnd andern, so alda vorhanden, zu Inuentiren vnd In einen kasten mit zweyen schlossen zuerschliessen, darvon wir einen schlüßell vnd die Möniche auch einen haben sollen, wissen wir e. churfürstl. gn. In vnderthenigkeyt auch nicht zuerhalten, das wir demselben vndertheniglich nachgesetzt, vnd was also von kelch vnd andern silbern bilder vorhanden befunden, das haben wir In einem kasten gethan vnd verschlossen. Aber die ornatn, als kasseln von gulden stucken, zammet, tamaschen vnd andern, weyll der vill sein, haben wir die schlechte beschriben vnd die sampt Irer Zubehorung vnd andern leyne kirch gerede, In Irem gewarfam In der sacristey ynen gelassen. Den kasten mit dem silber werck vnd das kirch gerede wolten wir woll zu vns In vnser gewarfamkeyt genomen haben, wo sich E. churfürstl. gn. beuelh so weit erstreckt hette. Dieweyll ers aber nicht vermagk, haben wirs darbey biß vff e. churfürstl. gn. weiter beschaffen gelassen, Achten es aber dennoch dafür, das besser wer, das solchs In vnser gewarfam mecht genomen werden. Was nu E. churf. gn. In diesem ferner wollen beferdert haben, dem wollen wir vff e. churf. gn. zuschreyben gehorsamlich nachsetzen, dan e. churf. gn. gantz begerliche, vnderthenige, gehorsame, willige dinft zuthun, erkennen wir vns schuldig. Datum Sonntags, am achten tag Aller heyligen, Anno XXXIX.

E. kurfürstl. gn. willige, vnderthenige, gehorsame

Borgermeister vnd Rathmanne zu Franckfurth.

Nachschrift. E. churfürstl. g. wollen vns auch gnediglich verstantigen lassen, wie wirs mit der pristerchaft, als den calandt herrn vnd andern halten sollen, Ob wir Ir kelch vnd ander Ir cleynodien, so sie In der kirch oder sunst haben, auch Inuentiren vnd In vnser Bewarung nemen vnd thun sollen.

Auffschrift. Dem durchleuchtigsten, hochgeborn fursten vnd hern, hern Joachim — vnserm gnedigsten hern, seinen churfürstl. gn. vnderteniglichen zu eygen handen.

Nach dem Original.